



geringste Unterbrechung. Die beiden einzigen Wesen in der Küche, die nicht niesten, waren die Köchin und eine große Kaze, die vor dem Herde saß und grinste, sodaß die Mundwinkel bis an die Ohren reichten.

„Wollen Sie mir gütigst sagen,“ fragte Alice etwas furchtsam, denn sie wußte nicht recht, ob es sich für sie schicke zuerst zu sprechen, „warum Ihre Kaze so grinst?“

„Es ist eine Grinse-Kaze,“ sagte die Herzogin, „darum! Ferkel!“

Das letzte Wort sagte sie mit solcher Festigkeit, daß Alice auffuhr; aber den nächsten Augenblick sah sie, daß es dem Wickelkinde galt, nicht ihr; sie faßte also Muth und redete weiter: —

„Ich wußte nicht, daß Kazen manchmal grinzen; ja ich wußte nicht, daß Kazen überhaupt grinzen können.“

„Sie können es alle,“ sagte die Herzogin, „und die meisten thun es.“

„Ich kenne keine, die es thut,“ sagte Alice sehr höflich, da sie ganz froh war, eine Unterhaltung angeknüpft zu haben.

„Du kennst noch nicht viel,“ sagte die Herzogin, „und das ist die Wahrheit.“

Alice gefiel diese Bemerkung gar nicht, und sie dachte daran, welchen andern Gegenstand der Unterhaltung sie einführen könnte. Während sie sich auf etwas Passendes besann, nahm die Köchin die Kasserole mit Suppe vom Feuer und fing sogleich an, Alles was sie erreichen konnte nach der Herzogin und dem Kinde zu werfen — die Feuerzange kam zuerst, dann folgte ein Hagel von Pfannen, Tellern und Schüsseln. Die Herzogin beachtete sie gar nicht, auch wenn sie sie trafen; und das Kind